

Sowjetismus und —■ *Antikommunismus* in den Mittelpunkt. Die von den opportunistischen Führern betriebene Spaltung der Arbeiterbewegung ermöglichte die Errichtung der faschistischen Diktatur in einigen imperialistischen Ländern und nach dem zweiten Weltkrieg die Wiedererrichtung der Herrschaft der Monopole in der heutigen BRD. Heute sind die Hauptvertreter des O. auf neue Weise mit dem Monopolkapital verbunden, weil sie selbst zu diesen Kräften gehören. Die hauptsächlich ideologischen Grundlagen des gegenwärtigen O. sind der Antikommunismus, die öffentliche Abgrenzung vom Marxismus-Leninismus, das Bekenntnis zum imperialistischen Staat und zu den imperialistischen Bündnissen wie z. B. der NATO. Der Übergang des O. zur Verteidigung des staatsmonopolistischen Kapitalismus ist mit der Spaltung des O. selbst verbunden. Während ein Teil der opportunistischen Kräfte vom traditionellen Reformismus auf die Positionen der offenen Verteidigung des Imperialismus übergeht, ziehen die Realitäten des Sozialismus und des Klassenkampfes in den kapitalistischen Ländern viele Reformisten auf die Seite des Kampfes für demokratische Forderungen und gegen die Allmacht der Monopole. Innerhalb der kommunistischen Weltbewegung tritt der O. vor allem in Gestalt des modernen Revisionismus auf. Eine andere Gefahr sind der „linke“ O., der Dogmatismus und das Sektierertum. Der „linke“ O. negiert die Notwendigkeit eines breiten allgemein demokratischen Programms des antiimperialistischen Kampfes, die Notwendigkeit der Verbindung der allgemein demokratischen und proletarischen

Klassenziele und -interessen; er verabsolutiert die bewaffneten Formen des Kampfes um die Macht und verfälscht das Prinzip der -> *hiedlichen Koexistenz*.

Opposition: Gegensatz, Gegnerschaft, Widerstand; im bürgerlichen politischen Leben Widerstand bestimmter politischer Richtungen und Organisationen gegen eine Regierung bzw. herrschende Klasse oder Partei. Die konsequenteste O.spolitik betreiben in bürgerlichen Staaten die kommunistischen und Arbeiterparteien im Bündnis mit anderen demokratischen Kräften zur Verteidigung der Lebensinteressen des werktätigen Volkes. Die herrschenden Klassen sind bestrebt, jede echte O. mit Hilfe staatlicher Zwangsmaßnahmen, einschließlich des Verbots, zu unterdrücken. Zur Verschleierung ihrer Klassenherrschaft dulden sie aber eine Schein-O., mit der die Mehrheit des Volkes über die tatsächlichen Herrschaftsverhältnisse getäuscht werden soll; eine solche O.spartei hat nicht die Absicht, die herrschenden politischen und ökonomischen Verhältnisse grundlegend zu verändern und solche gesellschaftlichen Verhältnisse zu errichten, die dem Willen und dem Interesse des werktätigen Volkes entsprechen. Sie ist oftmals Ausdruck der Differenzen innerhalb der herrschenden Klassen. In sozialistischen Staaten existiert für eine O. keine objektive politische oder soziale Grundlage, denn die Arbeiterklasse - im Bündnis mit allen anderen Werktätigen - ist die machtausübende Klasse und zugleich Hauptproduktivkraft der Gesellschaft. Ihre Politik ist auf die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes gerichtet;